

# Lurup keine Hürde für Lieth im LOTTO-Pokal

## Gäste behalten verdient im Torfestival die Oberhand



Verdienter Gäste-Jubel am Vorhornweg! Die SV Lieth behält beim Liga-Kontrahenten SV Lurup in der zweiten Pokalrunde verdientermaßen mit 4:2 die Oberhand. Foto: Klaas Dierks

**In der Zweiten Runde des Lotto-Pokals empfing am Mittwochabend der SV Lurup Liga-Konkurrent SV Lieth am Vorhornweg. Lurups Trainer Gernot Becker musste die Mannschaft aufgrund weiterer Ausfälle nach dem Spiel gegen Wedel am Sonntag erneut umbauen, so dass mit Sulayman Bojang nur ein Spieler in Lurups Team stand, der auch in der vergangenen Saison regelmäßig mit in der Startelf war. Daher bestand das Team des Gastgebers zur Hälfte aus ehemaligen A-Jugendlichen, denen es, verständlicherweise, noch an Erfahrung und Zweikampfhärte mangelte. Das sollte den Ausgang des Spieles maßgeblich bestimmen, auch wenn nicht verschwiegen werden soll, dass der Gegner ebenfalls mit Personalsorgen zu kämpfen hatte.**

Da sich auch Keeper Niklas Wietzke nach ansprechendem Debüt am Sonntag beim Aufwärmen so schwer verletzte, dass an einen Einsatz nicht zu denken war, rückte Lurups dritter Keeper Shahab Alkhamis zwischen die Pfosten. Dessen mangelnde Spielpraxis machte sich nach sechs Minuten bemerkbar. Lieths Tjomme Böwig irritiert den Torwart bei einer Ecke durch Yannik Stubenrauch derart, dass dieser den Ball direkt verwandeln kann. Da der Schiedsrichter nicht einschreitet, zählt dieser kuriose Treffer. Allerdings hätte die Luruper Abwehr ihren Keeper in dieser Situation besser unterstützen können.

In der 13. Minute gelingt es Lurup mit einem der wenigen, über mehrere Stationen geführten Angriffe den Ausgleich zu erzielen. Aus acht Metern zieht Neuzugang Ferhat Yildirim aus Eidelstedt einfach mal ab. Torwart Marian Rister hat den Ball eigentlich schon, lässt ihn aber durch die Handschuhe ins Tor zum Ausgleich durchrutschen. Beide Torwarte sollten sich im Verlauf der Partie steigern. In der 18. Minute wischt einem Luruper Verteidiger bei einem Abwehrversuch der Ball über den Spann, Lieths Olcay Aydin profitiert davon und zieht direkt mit dem Ball am Fuß auf Lurups Kasten zu. Shahab Alkhamis wirft sich ihm auf Höhe der Fünfmeterlinie entgegen, der Schiedsrichter pfeift Strafstoß. Kapitän Thies Harbeck übernimmt Verantwortung und lässt Lurups Torwart mit einem plazierten, halbhohen Schuss keine Abwehrmöglichkeit.



Foto: Klaas Dierks

In der Folge bleibt Lieth spielbestimmend, aber Alkhamis hält Lurup im Spiel, als er in der 34. Minute einen Fernschuss zur Ecke lenkt und eine Minute später den erfolgreichen Abschluss eines kraftvollen Philipp Matthiessen Solos im Eins-gegen-Eins verhindert.

In der zweiten Halbzeit bringt Lurups Trainer Gernot Becker Hüsni Turan, der versucht Struktur ins Spiel der Gastgeber zu bringen. Das gelingt ganz gut bis zur 60. Minute, als Philipp Matthiessen doch noch zu seinem Tor kommt, nachdem er dem Luruper Verteidiger entwischt. Nur zwei Minuten später glänzt Matthiessen erneut, diesmal als Vorbereiter auf rechts. Seine Vorlage in die Mitte hämmert Leif-Bennet Thies aus drei Metern über die Latte. Kollektives Aufstöhnen von der Liether Bank. Da hätten sie den Deckel drauf machen können. Das übernimmt Tjomme Böwig in der 67. Minute. Eine Ecke auf den langen Pfosten wird von einem Luruper Verteidiger per Kopf zentral vorgelegt. Aus kurzer Distanz schädelt Böwe das Spielgerät in die Maschen. Nur eine Minute später hat Olcay Aydin die Chance per Kopf aus wenigen Metern zu erhöhen, doch auf der Line ist Alkhamis stark und verhindert den Torerfolg.



Foto: Klaas Dierks

Für die letzten 20 Minuten steht jetzt auch Fatih Bayraktar auf dem Platz, versucht vorne Räume zu schaffen und mit Pressing Bälle zu erobern. Der schönste Luruper Angriff des Tages läuft über Kaab, der Elvin Puljic sieht. Der beweist "Auge" und steckt sehenswert diagonal auf rechts durch auf Nils Radeisen, der im Strafraum lauert. Seinen Schuss in den rechten Knick zum 2:4 stellt das Endergebnis her (79.). Denn keiner der beiden Mannschaften gelingt es erneut den Ball in den Maschen unterzubringen. So zieht Lieth in die nächste Pokalrunde ein. Lurup kann sich auf die Liga konzentrieren. Schon am Freitag empfangen die Hamburger TBS Pinneberg, die bisher einen starken Eindruck hinterließen. Ob deren Abordnung beim Spiel Lurup gegen Lieth irgendetwas gesehen hat, was für sie am Freitag von Nutzen sein wird, ist fraglich. Denn mit welcher Aufstellung Lurup versuchen wird dem starken Liga-Konkurrenten zu begegnen, wird sich wohl erst sehr kurzfristig entscheiden.

**Klaas Dierks**